

Verlässliche Partnerschaft

Die Faszination des Produktes: Alexander Stadler, GF des gleichnamigen Familienunternehmens über den Wert attraktiver Verpackung aus dem Hause Leser.

AUTOR Thomas Kahler FOTOS beigestellt



Geschäftsführer
Alexander Stadler

UhrenJuwelen: Herr Stadler, was bedeutet es für Sie heutzutage einen Familienbetrieb zu führen?

Alexander Stadler: Für mich bedeutet es in erster Linie diesen Betrieb bestmöglich zu führen und dadurch kontinuierlich den Umsatz zu steigern. Wie ich als Nachfolger meines Vaters das Geschäft übernommen habe, gab es ein großes Umsatzvolumen. Das zu halten war nicht einfach. Aber ich konnte es in den vergangenen drei Jahren sogar um 15 Prozent steigern. Darauf, das muss ich sagen, bin ich stolz. Im Etuibereich mit den von uns vertretenen Produktgruppen von Leser sind wir an sich in Österreich konkurrenzlos.

UJ: Wie hat sich aus Ihrer Sicht die Branche in den vergangenen Jahren verändert?

Stadler: Im Bereich Markenartikel doch sehr stark. Da herrscht eigentlich nur mehr Uniformität und al-

les sieht gleich aus. Ich denke jedoch, dass Individualität beim Juwelier wieder mehr zum Ausdruck kommt. Eine kleine positive Entwicklung gibt es da im Gelbgold-Bereich, das schlägt sich im Verkauf von mehr hochwertigen Etuis nieder.

UJ: Wie würden Sie einen erfolgreichen Juwelier definieren? Und was würden Sie sich an positiven Veränderungen in der Branche wünschen?

Stadler: Ein erfolgreicher Juwelier hat innovativ und up to date zu sein. Ein gewisser Individualismus schadet dabei nicht, ganz im Gegenteil. Abgesehen davon sollte er seine Lieferanten als Partner sehen und nicht nur als Lieferanten. Gerade derzeit ist dies wichtiger als je zuvor, denn sonst ist eine sinnvolle langfristige Zusammenarbeit nicht möglich. Das wiederum zeichnet auch unser Familienunternehmen aus, denn schon mein Vater hat in den 1970er

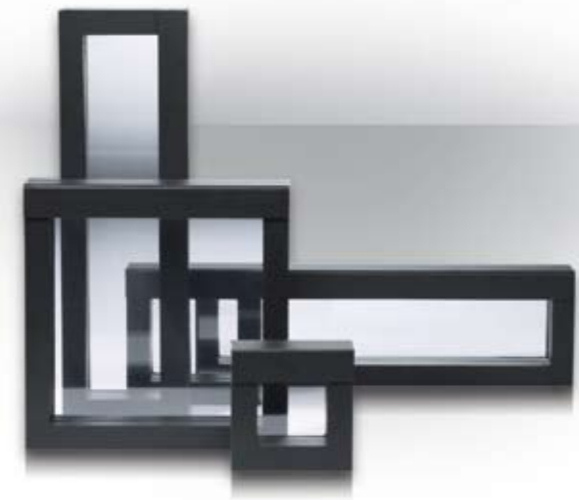
Jahren erkannt, dass die erfolgreiche Weiterführung des eigenen Unternehmens langfristig nur mit einem starken Partner und einer ebensolchen Marke gelingen kann. Diese Weitsicht zahlt sich heute mehr denn je aus. Und natürlich profitieren wiederum unsere Partner von der langjährigen Erfahrung und den hohen Qualitätsstandards die die unterschiedlichen Modelle auszeichnen. .

UJ: Sind Sie mit Ihrem Sortiment in allen Bundesländern gleich präsent?

Stadler: Ich bin in allen Bundesländern mit dem gleichen Sortiment unterwegs, da gibt es keine regionalen Unterschiede. Leser bietet mit dem „Führungstrio“, also den Serien 5950 Frame, 0270 Festivo Weihnachten und 1750 Futura S in verschiedenen Preislagen genau das, was die Branche, ob Juwelier oder Goldschmied braucht. Ich glaube, ich muss nicht ausdrücklich betonen, dass die Verpackung eines Schmuckstücks nicht nur zu dessen Charakter passend gewählt, sondern auch die notwendige Wertigkeit ausstrahlen muss. Da darf man nichts dem Zufall überlassen, das sollte immer abgestimmt sein. Sonst gewinnt der Kunde bei der Präsentation den Eindruck, dass diese Wertigkeit, die gerade bei Schmuck so wichtig ist, nicht genügend vermittelt wird. Das kann sogar dazu führen, dass ein geplanter Schmuckkauf nicht zustande kommt.

UJ: Ist die Uhren- und Schmuckbranche aus Ihrer Sicht gesehen innovationsfreudig?

Stadler: Lassen Sie es mich doch so formulieren: Der Juwelier muss heutzutage innovationsfreudig sein, ohne das geht es nicht. Genauso muss es aber der Lieferant sein. Mit Leser habe ich das Glück ein Unternehmen im Hintergrund zu haben, das absolut zukunftsorientiert ist. Das bedeutet auch, immer wieder der Frage nachzugehen, was braucht der Juwelier, was lässt sich an neuen Designs und Materialien ideal einsetzen, denn natürlich sind auch Etuis dem Zeitgeschmack unterworfen. Außen glatt und Innen samt hatte lange Zeit Berechtigung, mittlerweile muss aber auch das Etui selbst vor den kritischen Augen der Konsumenten bestehen können. Nehmen Sie nur die aufwendigen Etuis im Uhrenbereich als Beispiel: In den 1920er Jahren wurden sogar teure



Ein absoluter Blickfang ist das Verpackungsetui FRAME von Leser. Es besteht aus einem überzogenen Kunststoffrahmen und einer strapazierfähigen, transparenten Silikon-einlage, die den Anschein erzeugt, das Produkt schwebt schwerelos im Rahmen.

Golduhren namhafter Hersteller in farbig bedruckten Pappschachteln dem Käufer offeriert. Das ist heute undenkbar, das würde weder der Juwelier noch der Kunde akzeptieren. Andererseits ist der Aufwand den manche Uhren- oder Schmuckhersteller betreiben enorm. Dem Anlass entsprechend sollte aber auch ein günstiges Schmuckstück eine attraktive Verpackung haben. Schließlich handelt es sich doch meist um ein Geschenk. Mancher Kunde weiß detailliert meistens gar nicht wie viel Know-how und Entwicklungsarbeit in den verschiedensten Produkten steckt. Denn die Anforderungen an Etuis sind nicht zu unterschätzen. Sie sollen gut aussehen und das möglichst lange, zugleich aber optimalen Schutz für das darin aufbewahrte Schmuckstück bieten. All das ist nicht einfach zu realisieren.

UJ: Wie viele Kunden setzen derzeit auf attraktive Verpackung von Leser?

Stadler: Mit Leser habe ich derzeit etwa 500 Kunden, Tendenz deutlich steigend. Ich betreue alle Bundesländer ganz alleine. Das bedeutet natürlich einen nicht geringen Zeitaufwand, deshalb bin ich auch viel unterwegs, um die 70.000 Kilometer kommen da pro Jahr schon zusammen.

UJ: Gibt es geplante Kooperationen mit Uhren- oder Schmuckherstellern?

Stadler: Wir beginnen uns auch mit Hilfe eines Außendienst-Mitarbeiters für eine Schmuckmarke zu engagieren, ich bin derzeit zu 100 Prozent mit Leser ausgelastet. Wie heißt es so schön: „Schuster bleib bei deinen Leisten.“ Ich sehe das immer wieder, dass man auch ganz rasch zu viele Produkte mithaben kann. Damit verliert man an Seriosität, denn für den Kunden ist das nur klassischer „Information Overload“ und sonst gar nichts. ■



Die weihnachtliche Serie FESTIVO gibt jedem Schmuckstück ein festliches Gewand. Die quadratische Kartonserie ist universell und flexibel einsetzbar: Sie stellt sowohl für edle Ringe als auch für hochwertige Colliers eine angemessene Verpackung dar. Dazu passende Organzabeutel, Satinbeutel und Fixboxen in weihnachtlichem Rot komplettieren das Leser-Weihnachtssortiment.

Die Kunststoff-Serie FUTURA S von Leser stellt gleichermaßen eine zweckmäßige wie auch ästhetische Verpackungslösung für Schmuckstücke dar. Egal ob geheimnisvoll schimmerndes Blau wie im Wasser einer Lagune oder rot leuchtend wie ein Rubin – Leser bietet im Kunststoffbereich ein großes Spektrum an Farbvarianten.

